

SAMSTAG, 23. APRIL 2016, 11 UHR

EINE KRITISCHE FÜHRUNG DURCH DAS FRANKFURTER BANKENVIERTEL

Der finanzkritische Stadtrundgang Frankfurt/M verknüpft einen Spaziergang zwischen den Bankentürmen der globalen Finanzmetropole Frankfurt mit einer kritischen Einführung in das Thema Finanzmärkte.

Wir wollen gemeinsam in einer Mischung aus Mitmach-Elementen, kurzen Vorträgen und Diskussionen folgenden Fragen auf den Grund gehen:

Was habe ich mit den Finanzmärkten zu tun? Was macht die Bank mit meinem Geld? Was passiert an der Börse? Was bedeutet Nahrungsmittelspekulation? Was macht die EZB? Was heißt Bankenrettung? Was machen Alternativbanken anders? Was ist die Finanztransaktionssteuer und warum wird sie von attac gefordert? Dabei sollen ökonomische Zusammenhänge kritisch und zugleich verständlich betrachtet werden.

Treffpunkt: Eurozeichen am Willy-Brandt-Platz,
Frankfurt am Main

Dauer des Rundgangs: 2 - 2,5 Stunden

Wir bitten um Anmeldung:

stadtrundgang@epn-hessen.de

max. Teilnehmer_innenzahl: 24 Personen

Finanzkritischer Stadtrundgang

www.attac.de/rundgang



An aerial photograph of a city, likely Frankfurt, showing a dense urban landscape with numerous skyscrapers and residential buildings. A large, semi-transparent green circle is overlaid on the center of the image. Inside the circle, there is a white dashed grid pattern. The text 'PERSPEKTIV-WECHSEL' is written in white, bold, sans-serif capital letters across the center of the circle, following its curve.

PERSPEKTIV- WECHSEL

REIHE KRITISCHER
STADTRUNDGÄNGE
IN FRANKFURT UND
OFFENBACH

16. APRIL – 02. JULI 2016

PERSPEKTIVWECHSEL – REIHE KRITISCHER STADTRUNDGÄNGE IN FRANKFURT UND OFFENBACH

Ob vom Banken- zum Bahnhofsviertel, der Europaallee zum Gallus oder von der 'Konsti' zum Klapperfeld – die Mainmetropole Frankfurt ist eine Stadt der Kontraste, die sich im permanenten Wandel befindet. Als globales Wirtschafts-, Finanz- und Verkehrszentrum unterliegt die Stadt besonderen Dynamiken, die vielfältige gesellschaftliche Auseinandersetzungen hervorbringen. Was bedeutet das für das Leben in den Stadtteilen, für unseren Alltag? Wem gehört die Stadt und wer oder was treibt deren Veränderung voran? Die Reihe „Perspektivwechsel“ lädt mit kritischen Stadtrundgängen dazu ein, sich spazierend unsere Stadt wieder anzueignen. Wir blicken hinter die Fassaden, erfahren Hintergründe und entwickeln gemeinsam Fragen und Perspektiven um den Lebensraum Stadt sozial zu gestalten.

Blicke in die Vergangenheit helfen die Gegenwart zu verstehen: Wir beschäftigen uns mit kolonialen Kontinuitäten in der Stadt, lernen die Studierendenbewegung der 60er und 70er Jahre kennen und auch Lebensgeschichten von Frankfurter Feminist_innen. Wir stellen uns aktuell drängenden Fragen danach, was eigentlich alles am Finanzplatz Frankfurt passiert und wie die „global City“ und ihre BewohnerInnen in Globalisierungsprozesse eingebunden sind. Wir erfahren von den Lebensumständen geflüchteter Menschen in der Region und von Strategien der 'Gentrifizierung' und Verdrängung vor Ort. Wir tragen diese Diskussionen in den öffentlichen Raum und denken gemeinsam darüber nach, welche individuellen und kollektiven Strategien es gibt um eine wirklich nachhaltige Entwicklung vor Ort voran zu bringen?

Seid bei den Entdeckungsreisen vor unseren Haustüren dabei und bringt FreundInnen und NachbarInnen mit, denn 'die Stadt' - das sind wir alle!

Bitte meldet euch zu den Stadtrundgängen an!

Am besten direkt auf dieser Homepage:

www.stadtrundgang.epn-hessen.de

oder per Mail unter: stadtrundgang@epn-hessen.de

oder auch telefonisch: 069 91 39 51 70

weitere Rundgangstermine im Laufe des Jahres finden sich unter: www.stadtrundgang.epn-hessen.de